

Erlebnistag lockt zur Fahrt ins Blaue

Von unserem Redaktionsmitglied Sigrid Ditsch

400 000 Radler, Skater und Spaziergänger geniessen autofreien Sonntag auf der Weinstrasse

Neustadt. „Mich krigge kä zeh Gail mehr uff de Sattel.“ Die zweifache Oma ans Mannheim stieg angesichts glühender Wadll vorn Radl und beschloss den 14. Erlebnistag wie der Enkel in der Babykutsche nach Tradition der Pfalz - mit dem „Schoppe“ am Hals. 200 000 Liter Wein, teils als Schorle gestreckt, dürften gestern die 400 000 Weinstrassen-Bummler als Sprit getankt haben, als sie auf den autofreien Sonntag der 80 Kilometer langen ältesten deutschen Touristikroute mit Stahlrössern und Inline-Skates abfuhren.

Geschäftsführer Detlev Janik von der organisierenden Pfalzweinwerbung ortete neben vielen Ausflüglern aus der Rhein-Neckar-Region jede Menge Hessen. Sogar Schweizer „Späher“ zeigten sich vom Spektakel begeistert. Sie wollen bei Bern einen Erlebnistag nach Pfälzer Art ankurbeln. Das beflügelte den rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck, der mit gutem Beispiel auf dem Drahtesel vom heimatlichen Steinfeld voran strampelte.

Zum Auftakt um zehn Uhr in Bad Bergzabern zwinkerte er nach oben in einen blauen Himmel mit einigen Wolken. „Der liebe Gott ist ein Pfälzer“, verkündete er keine Neuigkeit, um dann mit Weinkönigin Eva Wendel beim Aerobic in Klingenmünster gute Figur zu machen. Der „bewegte“ Mann fand viele Nacheiferer, schliesslich spornte diesmal der 50 Jahre alte Sportbund Pfalz als Mitveranstalter zur Aktivität an: Bei 16 Spiel- und Sportstationen legten sich 30 000 Mitmacher ins Zeug.

Sportbund-Sprecher Alexander Hoffmann zeigte sich „sehr zufrieden“ über die Resonanz etwa beim Torwandschiessen in Wachenheim, an der Prominentenschaukel in Mussbach und auf der mobilen Kegelbahn in Grünstadt. Beim grössten Lotto-Spiel der Welt holte sich unter 24 Mannschaften der FC Eiche Sippersfeld den Sieg und 1500 Mark für die Mannschaftskasse. Sportbund-Präsident Dieter Noppenberger schlug in einer Prominenten-Einlage Ex-FCK-Keeper Michael Serr.

Langen Atem bewiesen 1000 Läufer bei zwei Zehn-Kilometer-Marathons. Und wer sich und anderen Gutes tun wollte, schluckte einen Erlassjahr-Schoppen, der die Mussbacher zu Gunsten von Projekten in der Dritten Welt ausschickte.

Unfälle fordern Schwerverletzte

Edenkoben. Die Polizei meldet von 14. Erlebnistag auf der autofreien Weinstrasse mehr Unfälle als in den Vorjahren. Bei Stürzen und Karambolagen gab es mindestens sieben Schwerverletzte, die in die Krankenhäuser kamen, davon gleich vier in Edenkoben. Im Raum Deidesheim und Pleisweiler erlitten Inline-Skater teils heftige Blessuren. Detlev Janik von der veranstaltenden Pfalzweinwerbung verwies auf einige gefährlich Begegnungen zwischen Radlern und Rollschuhfahrern vor allem an Gefällstrecken. Das Technische Hilfswerk mit 159 Mitarbeitern half etwa tausend Mal bei platten Reifen.

Quelle:

Erlebnistag lockt zur Fahrt ins Blaue - MORGEN, Nr. 199 / Montag, 30. August 1999

